

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Illustration: Studentenhaus

[urn:nbn:de:bsz:31-221302](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221302)

Der Empfang bei der Stadt.

Bei dem anschließend an die Morgenfeier im Studentenhaus zu Ehren der Teilnehmer am Hochschul- und Studententag vom Oberbürgermeister und der Stadtverwaltung im kleinen Saal der Festhalle gegebenen Frühstück kam das Interesse der Stadtverwaltung an der Technischen Hochschule und die Verbundenheit mit ihr in schöner Weise zum Ausdruck. Nach einer herzlichen Begrüßung der Festgäste, unter denen sich viele auswärtige ehemalige Studierende der Techn. Hochschule befanden, hob Bürgermeister Dr. Fribolin besonders hervor, daß die Beziehungen zwischen Stadtverwaltung und Hochschule, die seit 100 Jahren bestehen würden, immer die

Studierenden der T. H. das Leben so angenehm wie möglich zu gestalten. Das sei auch ein Grund dafür, daß die ehemaligen Studierenden immer wieder ihre Anhänglichkeit an die Stadt und die Hochschule bei besonderen Anlässen zum Ausdruck bringen würden. Als Beweis dafür verlas der Rektor einen Brief eines früheren Studenten aus Essen, der sich als einer der Ältesten mit 120 Semestern aus Anlaß des Hochschul- und Studententages an seine frühere Studienzeit zurückerinnerte und seiner Freude darüber Ausdruck gab, daß es ihm vergönnt gewesen sei, sich in der schönen Stadt Karlsruhe an der Techn. Hochschule Wissen und



Studentenhaus.

Phot. Archiv V. V.

besten gewesen seien. Stadtverwaltung und Hochschule hätten sich stets gegenseitig unterstützt. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß diese guten Beziehungen auch in Zukunft weiter gepflegt würden. Mit besonderer Freude begrüßte Dr. Fribolin die Mitteilung des Rektors, daß von nun an alljährlich in Karlsruhe ein Hochschul- und Studententag stattfinden solle. Er schloß mit dem Wunsche, daß sich die Karlsruher Fridericiana auch weiterhin gut entwickeln und erweitern möge. In seinem Dank an die Stadtverwaltung wies der Rektor der Fridericiana, Prof. Dr.-Ing. R. G. Weigel, auf die Aufgaben der Technischen Hochschule hin, die sie im Grenzland in kultureller und völkischer Beziehung zu leisten habe. Die Stadt habe sich stets bemüht, den

Können für ein erfolgreiches Leben zu erwerben. Mit dem Wunsche, daß das gute Einvernehmen zwischen Hochschule und Stadtverwaltung stets das gleiche bleibe, schloß der Rektor seine Ansprache.

Eine reizvolle Umrahmung bekam das Frühstück durch musikalische Darbietungen eines Streichorchesters des Musikzuges der Politischen Leiter und durch das Auftreten von Staatsschauspieler Paul Müller, der in treffenden Reimen eine Verbindung zwischen Wissenschaft und Kochkunst herstellte.

Den Abschluß der Festtage bildeten Autofahrten in den Schwarzwald und anschließend als Ausklang ein gemütliches Beisammensein im Studentenhaus.